

Marktkommentar Renten

Freitag, 1. Juni 2012

Trading – Range: 145.29–146.59

Tendenz: weiter freundlich

Schwache US- Konjunkturdaten würgten den zarten Versuch einer Erholung an den Aktienmärkten ab und trieben die Anleger zurück in qualitativ hochwertige Staatsanleihen. Der Beschäftigungszuwachs im privaten Sektor der US- Wirtschaft fiel im Mai mit 133.000 Stellen etwas geringer als erwartet aus. Er deutet mit der schwachen Beschäftigungskomponente des Chicagoer Einkaufsmanagerindex (52.7 nach 56.2) auf eine nur geringe Dynamik beim Stellenaufbau des US- Arbeitsmarktberichtes hin. Auch die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe lagen mit 383.000 über den Erwartungen, nur die Revision des BIP im ersten Quartal auf 1.9 % entsprach den Prognosen. Die etwas günstigere Inflationsentwicklung in der Eurozone (+2.4 %) fiel nicht ins Gewicht. Widersprüchliche Aussagen einzelner Notenbankler und Politiker zu einer möglichen direkten Bankenkapitalisierung durch den Rettungsfonds ESM erhöhte die Verunsicherung.

Bundesanleihen profitierten von ihrem Status als sicherer Hafen und legten angeführt langen Fälligkeiten kräftig zu. Kurze und mittlere Laufzeiten konnten nur marginal zulegen. Bonds der EU- Peripherie tendierten dagegen uneinheitlich. Anfängliche Gewinne wurden im Handelsverlauf wieder abgegeben. Die Risikoprämien 10-jähriger italienischer (5.87 %), portugiesischer (11.45 %) und griechischer Anleihen (28.98 %) weiteten sich um 4, 23 bzw. 5 BP aus. Staatspapiere aus Spanien (6.51 %), Frankreich (2.34 %) und Belgien (2.93 %) konnten gegen den Trend 5 bis 7 BP gegen deutsche Bonds aufholen. Die Renditen von US- Bonds markierten ebenfalls im mittleren und langen Laufzeitsegment neue historische Tiefstände. Angesichts der negativen Vorgaben von den asiatischen Aktienbörsen und einem deutlich schwächeren Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in China (50.4 nach 53.3) weiten sie heute in Fernost ihre Kursgewinne nochmals leicht aus.

Der **Bund- Kontrakt (145.92)** schloss 45 Stellen fester, **Schatz (110.805)** und **Bobl (126.94)** gingen einen bzw. 10 Ticks höher aus dem Markt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe fiel auf **1.21 %**, der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen ermäßigte sich auf **119 BP**. 10-jährige **US- Treasuries** rentieren $5 \frac{1}{2}$ BP tiefer bei **1.565 %**, der **JGB- Future (143.64)** verliert einen Tick. Der **Euro** verbilligt sich auf **1.235** Dollar, der Preis für das Barrel **Öl** fällt auf **86.3** Dollar.

Zum Wochenschluss stehen nochmals Konjunkturdaten aus den **Vereinigten Staaten** im Focus der Marktteilnehmer. Neben dem **ISM- Index für das verarbeitende Gewerbe** (53.8 nach 54.8; bezahlte Preise 57 nach 61), **privaten Einkommen** (+0.3 %) und **Konsumausgaben** (+0.3 %) richtet sich dabei die Aufmerksamkeit auf den **US- Arbeitsmarktbericht**. Bei einer unveränderten **Arbeitslosenquote** von 8.1 % wird mit 150.000 neu geschaffenen **Stellen außerhalb der Landwirtschaft** gerechnet.

Bauausgaben (+0.4 %) sowie die **PCE- Kernrate** (+0.2 %/1.9 %) runden den Datenkranz ab.

In der **Eurozone** bergen die endgültigen Zahlen der **Einkaufsmanager im verarbeitenden Gewerbe** (45) negatives Überraschungspotential. Ein besonderes Augenmerk gilt den **Arbeitslosenquoten** Italiens (9.6 %) und in der **Eurozone** (11 %). Nach Regierungsberichten haben die Iren dem EU- Fiskalpakt wohl zugestimmt, ein offizielles Ergebnis erwarten wir im Laufe des Vormittags.

Am Primärmarkt sind in der kommenden Woche Anleihen staatlicher europäischer Schuldner im Volumen von 12.5-15.5 Mrd. Euro geplant. Neben der Aufstockung der **5-jährigen Bundesobligation** um 5 Mrd. Euro fallen dabei die Versteigerungen **französischer OATs** (6-8 Mrd. Euro) sowie von 1.5-2.5 Mrd. Euro **spanischer Bonos** ins Gewicht.

Die **Deutsche Bank AG** begab einen 10-jährigen Hypothekenpfandbrief im Volumen von 500 Mio. Euro bei Midswap +12 BP.

Technik:

Der Bund- Future markierte nach zögerlichem Handelsauftakt ein neues Allzeithoch bei **146.08** und schloss (**145.92**) 45 Stellen über Vortagsniveau. Die Indikatoren drehen auf extrem überkauftem Niveau wieder nach Norden, negative Divergenzen sind nicht mehr auszumachen. Der Wochenchart ist weiter positiv zu werten, eine Trendumkehr ist hier ebenfalls nicht zu erkennen. Widerstände liegen bei **146.08** (Hoch v. 31.05.), **146.25** (Trendkanal), **146.38** (kurzfristiger Trend) und **146.59** (Wochentrend). Unterstützung sehen wir bei **145.66** (Fibonacci von 144.97 bis 146.08), **145.47** (Hoch v. 30.05), **145.29** (38.2 %- Retracement von 144.02 bis 146.08) und **144.97** (Tief v. 31.05.). Darunter liegen die nächsten Haltemarken bei **144.58** (Hoch v. 29.05.) und **144.47** (Trendkanal).

Unterstützungen: **145.66** **145.29** **144.97**
Widerstand: **146.08** **146.25** **146.59**

Tageschart:



Wochenchart:



Autor

Thomas Weidmann
 Handel Wertpapiere, Devisen, Derivate

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („Helaba“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt insbesondere keine Anlageberatung. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können sich ohne weiteren Hinweis ändern und stimmen nicht notwendigerweise mit denen Dritter überein. Das Dokument beruht auf Informationen, die von der Helaba als zutreffend und adäquat erachtet werden, die jedoch nicht verifiziert worden sind. Eine Haftung für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder der enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen wird nicht übernommen. Eine Investitionsentscheidung sollte nur auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie des Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die in dem Dokument enthaltenen Empfehlungen können je nach Anlageziel, Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen mit Empfehlungscharakter der Helaba stehen. Die Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären. [Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt]

Die Angaben auf unseren Publikationen werden von uns sorgfältig geprüft. Dennoch können wir keine Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit oder Aktualität der Angaben übernehmen. Bitte beachten Sie, dass die Seiten nur unverbindliche Informationen enthalten, die insbesondere nicht als Anlageempfehlung verstanden werden dürfen und die eine individuelle Beratung mit weiteren zeitnahen Informationen nicht ersetzen. Unsere Internetseiten genießen urheberrechtlichen Schutz. Jeder Form der Verbreitung oder Vervielfältigung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen Genehmigung.
 © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt